

Hauptversammlung des historischen Vereins : Sonntag den 21. Juni 1885 : Protokollauszug

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **11 (1883-1886)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hauptversammlung des historischen Vereins

Sonntag den 21. Juni 1885

im Gasthof zum „Bären“ in Sumiswald.

(Protokollauszug.)

Präsident Herr Dr. C. Blösch. Anwesend waren zirka 40 Vereinsmitglieder, ebensoviele Herren aus Sumiswald und Umgebung, zwei Geschichtsfreunde aus Solothurn und einige Mitglieder der h. Bundesversammlung.

Verhandlungen.

1) Herr Präsident Dr. Blösch eröffnet die Verhandlung mit der Verlesung des im vorliegenden Hefte abgedruckten Jahresberichtes.

2) Vortrag des Herrn Dr. Tobler, Gymnasiallehrer: Bern unter dem Schultheißen Rudolf Hofmeister 1418 1446.

Da der Vortragende einen Auszug aus seiner Arbeit für die „Bernischen Biographien“ in Aussicht stellt, so wird hiermit auf jene Sammlung verwiesen.

3) Vortrag des Herrn Staatschreiber Amiet in Solothurn: Burkardt, der letzte Ritter von Sumiswald.

Nach kurzem Hinweis auf die wenig bekannte Freiherrenfamilie der von Sumiswald geht der Vortragende zur Geschichte des letzten Sprosses des ritterlichen Geschlechtes gleichen Namens über. Burkardt, vermählt 1377 mit Margarethe von Muhlern, setzte anfänglich die von seinem Vater gepflegten

guten Beziehungen zu Bern fort. Allein der Besitz des Geschlechts schwand, trotz verschiedener Güterverkäufe mehrten sich die Schulden, da schien der ausbrechende Krieg Niburgs mit Solothurn und Bern dem Ritter die Gelegenheit zur Wiederherstellung seiner zerrütteten Verhältnisse zu bieten. Er ließ alle freundschaftlichen Beziehungen zu letzterer Stadt fallen und warf sich in die starke Burg Trachselwald. Diese, ursprünglich der Stammsitz der Edlen gleichen Namens, später im Besitze der Familien von Rüti und endlich von Sumiswald, war, wie die ganze Gegend, von Oesterreich, resp. Niburg abhängig. Vom 24. Februar bis 5. April 1384 belagert, wurde sie durch Vertrag von Burkardt an Bern übergeben, doch erhielt sie derselbe als bernisches Lehen zurück. Dadurch faßte Bern zum ersten Male festen Fuß im Emmenthal. Der neue Burger erfüllte zwar seine Pflichten gegen die Stadt gewissenhaft, geriet aber immer mehr in Schulden und sah sich schließlich genötigt, alle seine Habe an Bern abzutreten, welches seine Verpflichtungen einlöste und ihm einen Jahresgehalt von fünfzig Gulden gewährte. In dieser Abhängigkeit lebte der letzte Sumiswalder noch mehrere Jahre.

4) Auf motivirten Vorschlag der Biographienkommission und des Vereinsvorstandes werden zu Ehrenmitgliedern einstimmig ernannt die Herren

Albert de Montet in Bevey und

J. J. Amiet, Staatschreiber in Solothurn.

5) Die Jahresrechnung pro 1884/85, abgelegt durch Herrn Oberlehrer Sterchi als Kassier, wird auf den Antrag des Herrn Bezirkshelfer Studer mit Dank gegen den Rechnungsgeber passirt.

6) In offener Abstimmung werden die Mitglieder des Vorstandes auf eine neue Amtsdauer bestätigt. Es sind dies die Herren

Dr. C. Blösch, als Präsident,

Prof. Dr. Stern, Vicepräsident,

Oberlehrer Sterchi, Kassier und Bibliothekar,

Bezirkshelfer Studer, Sekretär,
 Dr. G. Tobler, Beisitzer,
 Notar R. Howald, Beisitzer,
 Prof. Dr. G. Studer, Beisitzer.

Bei dem der Sitzung folgenden gemeinsamen Mittagessen entwickelte sich bald ein fröhliches Leben. Nach herzlicher Begrüßung von seiten des Herrn Revierförsters von Wattenwyl im Namen der Ortschaft Sumiswald, brachte Herr Präsident Blösch das erste Hoch dem Vaterlande. Herr B. Haller toastirte auf das Emmenthal, Herr Prof. Dr. Stern auf unsere Gäste, Herr Nationalrat Segesser auf den bernischen historischen Verein. Herr von Wattenwyl ließ das weiße Kreuz im roten Felde hoch leben, Herr Beettschen die alten Sitten, Herr Nationalrat Luz die religiöse und politische Einigung, Herr Bezirkshelfer Studer den vorwärts und aufwärts schreitenden Mut. Zwischen den einzelnen Reden erfreuten die Vorträge der trefflichen Tafelmusik und des Männerchors Sumiswald alle Herzen. Nach Tisch wurden unter Leitung des Herrn Architekten von Rodt die herrlichen Glasgemälde der Sumiswalder Kirche besichtigt. Allzu rasch nur schwand die Stunden; doch die gehalt- und genußvolle Hauptversammlung in Sumiswald wird nicht so bald der Erinnerung entschwinden.
